

“Selbsterfahrung einer Sehbehinderung“

Pünktlich zum Jahresabschluss 2021 durften wir, die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Sozialpflege, eigene Erfahrungen im Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen machen. Frau Pichlmeier (Blinden- und Sehbehindertenberaterin) und Frau Nolte (Rehabilitationslehrerin für blinde und sehbehinderte Menschen) veranstalteten am 07.12.2021 an der kooperierenden Bischoff-Wittmann-Schule in Regensburg, einen Workshop zu den Themen Low Vision, Selbsterfahrung in Orientierung und Mobilität und lebenspraktischer Fähigkeiten.

An verschiedenen Stationen konnten wir selbst experimentieren und erfahren, wie es sich anfühlt sehbehindert oder blind zu sein. Auch konnten wir unterschiedliche Formen von Sehbeeinträchtigungen erleben, indem wir unterschiedliche Brillen erhielten, die das Krankheitsbild simulierten.

Mit einer starken Sehbehinderung „Mensch ärgere Dich nicht“ spielen, geht das? Ja, mit einem Spiel, das speziell für Blinde und Sehbehinderte Menschen konzipiert ist.

Mit einem Blindenstock das Schulhaus erkunden und Treppen steigen, war ebenfalls eine nachhaltige Erfahrung.

Wir konnten uns bei diesem Workshop ein Stück weit in das Leben eines Menschen mit Sehbehinderung hineinversetzen und erfuhren viel über den richtigen Umgang mit Betroffenen, was für unseren zukünftigen Beruf in der Pflege und Betreuung von alten und behinderten Menschen sehr wichtig ist.

